



Durchführungsbestimmungen des BTTV

Berliner Einzelmeisterschaften

der Damen und Herren

Inhaltsangabe

1.	Veranstalter / Ausrichter	S. 02
2.	Finanzierung	S. 02
3.	Materialien	S. 02
4.	Startberechtigung und Qualifikation	S. 02
5.	Austragungssysteme	S. 02
6.	Wertung	S. 03
7.	Auszeichnung	S. 03

1. Veranstalter / Ausrichter

Veranstalter ist der Berliner Tisch-Tennis Verband e.V. (BTTV). Mit der Ausrichtung kann durch Beschluss des Sportausschusses ein bestimmter Verein beauftragt werden.
Jeder Verein kann sich um die Ausrichtung der Berliner Einzelmeisterschaften der Damen und Herren schriftlich über die Geschäftsstelle bewerben.

2. Finanzierung

- 2.1 Für die Berliner Einzelmeisterschaften der Damen und Herren (BEM) ist je Teilnehmer/in ein vom Präsidium festgelegtes Startgeld an den BTTV zu entrichten.
- 2.2 Der BTTV stellt dem Ausrichter einen vom Präsidium festgelegten Organisationskostenzuschuss sowie Spielbälle zur Verfügung. Der BTTV behält sich vor, bei festgestellten Mängeln in der Ausrichtung den Zuschuss zu kürzen.
- 2.3 Die Kosten des vom Verbandsschiedsrichterausschuss (VSRA) des BTTV benannten Oberschiedsrichters sowie der Schiedsrichter werden vom BTTV getragen. Die Anzahl der zum Einsatz kommenden Schiedsrichter legt der VSRA des BTTV fest.

3. Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien (Tische, Netzgarnituren, Bälle, Umrandungen, Zählgeräte, Schiedsrichtertische) werden vom BTTV bestimmt.

4. Startberechtigung und Qualifikation

- 4.1 Die Teilnahme an der BEM ist offen, eine Qualifikation nicht erforderlich. Meldeschluss ist der Donnerstag vor dem ersten Turniertag, 16:00 Uhr.

5. Konkurrenzen und Austragungssystem

- 5.1 Der/die Berliner Meister/in werden im Einzel, Doppel und im gemischten Doppel ermittelt.
- 5.2 Die Doppel-Konkurrenzen werden im einfachen K.-o.-System nach WO D7.2 ausgetragen, es zählt der Gewinn von 3 Sätzen.
- 5.3 In den Einzelwettbewerben wird eine Qualifikationsphase in Gruppen zu je 4 Spieler/innen und im Anschluss die Hauptrunde im K.-o.-System gespielt.
- 5.4 In der Qualifikationsphase und in der Hauptrunde bis zum Achtelfinale werden 3 Gewinnsätze gespielt, ab den Viertelfinals zählt der Gewinn von 4 Sätzen.
- 5.5 Die Anzahl der Teilnehmer in den Hauptrunden (Einzel) soll bei den Damen 16 und bei den Herren 128 betragen. Auf Grund der Teilnehmerzahlen können Abweichungen hiervon geboten sein, dennoch ist die Gruppenphase mit 4 Spielern/innen je Gruppe anzustreben.

- 5.6 Ins Hauptfeld qualifizieren sich die Gruppenersten und -zweiten der Qualifikationsphase. Zudem werden aus den eingegangenen Meldungen die besten 4 Damen bzw. 8 Herren ins Hauptfeld gesetzt, maßgebend ist hier der Q-TTR bzw. LivePZ-Wert vom 15.12. Bei Ausfall eines der Hauptgesetzten rückt der beste Qualifikant aus der Gruppenphase (Q-TTR bzw. LivePZ) auf diesen Sitzplatz.

6. Wertung

- 6.1 Es gilt WO D7.
- 6.2 Die Sieger der Einzelwettbewerbe der BEM erhalten einen Verbandsgrundplatz für die Norddeutsche Meisterschaften der Damen und Herren (RIM QV6). Sollten weitere Grundplätze für die RIM QV6 zu vergeben sein oder hat der BEM-Sieger bereits einen Grund- oder Verfügungsplatz (z.B. über die Landesrangliste oder vom NTTV), so erhält der Zweite der BEM diesen Grundplatz.

7. Auszeichnung

- 7.1 Die Sieger der Konkurrenzen tragen den Titel „Berliner Meisterin“ bzw. „Berliner Meister“.
- 7.2 Die Sieger der Einzel-K Konkurrenzen werden mit einer Plakette auf den Wanderpreisen „Jutta-Trapp-Pokal“ (Damen) bzw. „Erwin-Müller-Gedächtnispokal“ (Herren) geehrt.
- 7.3 Die drei Erstplatzierten jeder Konkurrenz erhalten vom Ausrichter gefertigte Urkunden des BTTV, die im Rahmen der offiziellen Siegerehrung am Ende des Turniers bzw. der Konkurrenz übergeben werden.
- 7.4 Die Vergabe von Ehrenpreisen durch den BTTV und/oder den Ausrichter ist anzustreben.